

1. Schildern Sie im Passiv, was im Einzelnen geschah

Die Berliner Mauer

(Am 13. August 1961 sperrte die DDR ihre Grenze zu West-Berlin)

Nachts zog man einen Stacheldraht zwischen Ost- und West-Berlin. Man blockierte die Straßenverbindungen zum Westen und kappte die deutsch-deutschen Telefonleitungen. Bald danach ersetzte man den Stacheldraht durch eine Mauer. In den nächsten Jahren perfektionierte man die Absperrung noch weiter. Anfang der 80er Jahre ersetzte man schließlich die alte Mauer durch glatte Betonwände. Die bis zu 4,20 Meter hohe und 160 Kilometer lange Mauer schnürte West-Berlin ringsherum ein. Zusätzlich legte man Gräben und Panzersperren an. Zur Überwachung der Grenze errichtete man Beobachtungstürme.

Zwischen 1961 und 1989 erschossen Grenzposten fast 80 Menschen an dieser Mauer. In der Bundesrepublik gedenkt man jedes Jahr am 13. August der Menschen, die Grenzpolizisten bei Fluchtversuchen erschossen oder verletzt haben.

Während der friedlichen Revolution im Herbst 1989 rissen Ost-Berliner Demonstranten Teilstücke der Mauer heraus. In den nächsten drei Jahren entfernte man dann die Berliner Mauer ganz. Mit dem Abriss der Berliner Mauer zerstörte man auch die bunten Bilder auf der Mauer. Anonyme Künstler hatten die Wände mit Graffiti bemalt. Viele Mauerstücke versteigerte man. Das Geld verwendete man für humanitäre Zwecke. Nach und nach stellte man die alten Telefon- und Straßenverbindungen zwischen Ost- und West-Berlin wieder her.

(Nach: Hall K. „Übungsgrammatik für Fortgeschrittene“)

2. Berichten Sie, soweit möglich, in Passivsätzen

Deutsch-deutscher Menschenhandel

Die BRD kaufte zwischen 1963 und 1989 fast 34 000 Häftlinge aus den Gefängnissen der DDR frei. Sie befreite auf diesem Wege auch politische Häftlinge. Die beiden deutschen Staaten tätigten diesen Menschenhandel regelmäßig. Den Tausch „Kopf gegen Geld“ hatte die DDR vorgeschlagen. Die zu entlassenden Häftlinge wählte das Außenhandelsministerium der DDR aus. Der „Kopfprijs“ für einen Häftling betrug anfangs etwa 5 000 Euro, ab 1977 erhöhte man ihn auf etwa 48 000 Euro.

Die DDR bekam nicht nur Bargeld für den „Verkauf“ der Häftlinge, die BRD bezahlte den Freikauf auch in Gold. Die DDR investierte das Geld vor allem in Industrie- und Konsumgüter. Mit den Einnahmen aus dem Menschenhandel konnte man die Versorgungsschwierigkeiten wenigstens teilweise beseitigen. Die erste Gutschrift verwendete die DDR für Apfelsinen.

Da die DDR möglichst viele Häftlinge gegen Devisen „verkaufen“ wollte, verurteilte die Justiz auch unschuldige DDR-Bürger zu hohen Haftstrafen. Die BRD kaufte solche Häftlinge später nicht mehr frei. Daraufhin stellte die DDR diese Verurteilungen ein.

Man brachte die freigekauften Häftlinge in Bussen in die BRD. Da man die Transporte verschweigen wollte, ermahnte man die Häftlinge zum Stillschweigen. Während der friedlichen Revolution im Jahre 1989 erließ man in der DDR eine Amnestie für politische Häftlinge. Damit endete der deutsch-deutsche Menschenhandel.

(Nach: Hall K. „Übungsgrammatik für Fortgeschrittene“)

3. Sagen Sie, welche Handlungen des Gerichts vorausgegangen sind

Muster: Der Haftbefehl ist nicht aufgehoben. – Das Gericht hat den Haftbefehl nicht aufgehoben.

Eine Gerichtsverhandlung

1. Es sind drei Sachverständige geladen. 2. Es sind keine Journalisten zugelassen. 3. Die Zeugen sind bereits vernommen. 4. Die Beweisaufnahme ist abgeschlossen. 5. Der Angeklagte ist schuldig gesprochen. 6. Er ist nur zur Zahlung einer Geldstrafe verurteilt. 7. Das Urteil ist gefällt und verkündet. 8. Der Fall ist damit abgeschlossen.

4. Vorgang oder Zustand? Im Passiv wird es klarer

Muster: Hier Wohnungsvermittlung! – Hier werden Wohnungen vermittelt.
Durchgehend geöffnet! – Das Geschäft ist durchgehend geöffnet.

Mitteilungen im Telegrammstil

1. Zimmer belegt! Die Zimmer... . 2. Frisch gestrichen! Die Türen 3. Warnung vor dem bissigen Hund! 4. Wegen Umbau geschlossen! Das Geschäft 5. Reserviert! Der Tisch 6. Winterreifen vorgeschrieben! 7. Im Winter kein Streudienst. Im Winter ... nicht gestreut. 8. Für Jugendliche unter 18 Jahren verboten! Der Film 9. Ausverkauft! Die Karten 10. Hier Mietwagenverleih! 11. Nichtraucherabteil! In Nichtraucherabteilen 12. Besetzt! Die Tiefgarage 13. Durchgang gesperrt! Der Durchgang 14. Fahrbetrieb seit 1. Januar eingestellt! Der Fahrbetrieb

5. Vorgang oder Zustand?

Erfindungen verändern das Gesicht der Welt

Durch Erfindungen ... das Gesicht der Welt laufend verändert. Nachdem zum Beispiel das Segelschiff erfunden ..., ... neue Erdteile entdeckt. Seit wann das Wasserrad benutzt ..., wissen wir zwar, den Erfinder kennen wir aber nicht. In späterer Zeit ... dann Erfindungen von namentlich bekannten Erfindern wie Gutenberg, Watt, Franklin u.a. gemacht. Ihre Namen ... auch heute nicht Vergessen. Unbekannt ist dagegen der Erfinder des Hochofens, in dem noch heute Eisenerz zu Eisen verarbeitet Durch Erfindungen ... das Leben der Menschen spürbar erleichtert. Und es ... wohl von niemandem bezweifelt, dass die Welt von heute gegenüber früheren Zeiten verändert ... – nicht zuletzt aufgrund bedeutender Erfindungen. Wenn heutzutage grössere Projekte in Angriff genommen ..., ... im Unterschied zu früher Teams von Spezialisten gebildet, da auch Wissenschaftler die komplexen Vorgänge in Wissenschaft und Technik nicht mehr überschauen können. Da das Wissen des Einzelnen begrenzt ..., ... es auch ausgeschlossen, dass alle wissenschaftlichen und technischen Voraussetzungen für eine Erfindung von einem Einzelnen geschaffen Wenn heute an größeren Projekten gearbeitet ..., ... außerdem Zeit und Geld in einer Größenordnung gebraucht, die von einem Einzelnen gar nicht aufgebracht ... können. So ... heute ein Zustand erreicht, der deutlich von allen anderen Epochen unterschieden... .